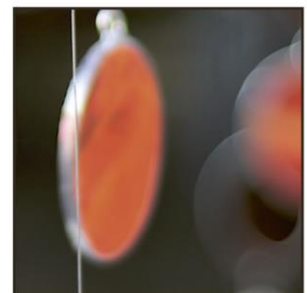
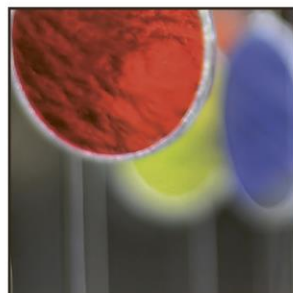
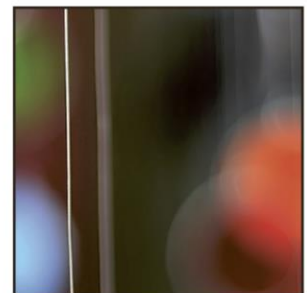
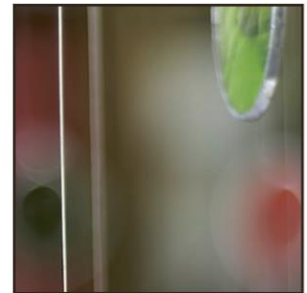
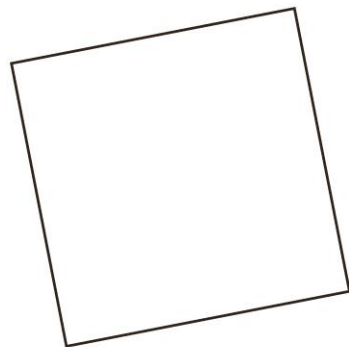


AUSBILDUNG KATECHETIN / KATECHET

Informationen zum Fachausweis
Katechetin / Katechet nach ForModula



Qualifikationsprofil

Als «Katechetin / Katechet mit Fachausweis» nach ForModula begleiten Sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf deren Lebens- und Glaubensweg. Sie tragen dazu bei, Menschen im konfessionellen Glauben zu bilden und sie in der Gemeinschaft einer Pfarrei zu beheimaten. Wir geben Ihnen hierfür das nötige religionspädagogische Rüstzeug.

Deutschschweizer Ausbildungsverbund ForModula

Die Fachstelle für Religionspädagogik im Kanton Zürich (FaRP) ist Teil des deutsch-schweizerischen Ausbildungsverbunds ForModula. Der Abschluss der Ausbildung als «Katechetin / Katechet mit Fachausweis» wird von den anderen angeschlossenen Kantonalkirchen als gleichwertig anerkannt.

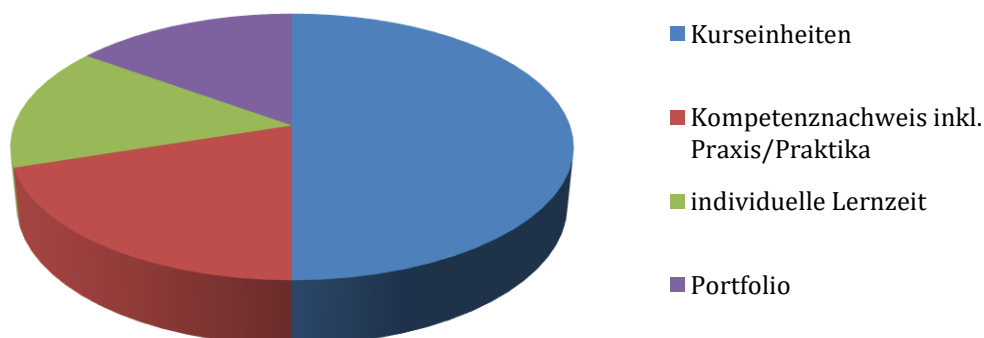
Beginn der Ausbildung

Sie können die Ausbildung jährlich im August (Schuljahresbeginn) starten. Ihre Anmeldung mit Lebenslauf ist **bis spätestens 5. Juli** des Ausbildungsjahres per E-Mail an das Sekretariat einzureichen. Die Anzahl der Teilnehmenden pro Modul ist (in der Regel) auf maximal 12 begrenzt.

Umfang der Ausbildung

Ihre Ausbildung bis zum Fachausweis umfasst zwölf Pflicht-Module und zwei Wahlpflicht-Module. Die Lernzeit beträgt ca. 1'050 Stunden, wobei der zeitliche Aufwand pro Modul zwischen 40 und 140 Stunden variiert. Zur Lernzeit zählen neben der Präsenzzeit an den Modultagen auch die individuelle Lernzeit sowie der Aufwand für die Erarbeitung der Kompetenznachweise und der Praktika.

Verhältnis der Lernzeiten zueinander



Ausbildungsdauer

Ihre Ausbildung zur / zum «Katechetin / Katecheten mit Fachausweis» ist auf drei Ausbildungsjahre ausgelegt. Durch den modularen Aufbau kann sie auf vier Jahre verlängert werden. Es ist dabei mit einem Aufwand von zwei Tagen pro Woche zu rechnen. Die Modultage sind an der FaRP Zürich generell donnerstags und freitags. Wenn Sie bereits eine Anstellung in der Pfarrei haben oder eine weitere berufliche Tätigkeit ausüben, sollten Sie sich daher diese beiden Wochentage für die Ausbildung freihalten.

Assistenz-Katechetin / -Katechet

An der FaRP Zürich ist es möglich, nach absolvieren der Grundlagen-Module (ca. nach 17 Monaten) die Ausbildung vorläufig abzuschliessen mit dem Zertifikat als «Assistenz-Katechetin» bzw. «Assistenz-Katechet». Es berechtigt im Kanton Zürich dazu, begleitet von einer ausgebildeten Katechetin oder einem ausgebildeten Katecheten (Mentoring), eigenständig Katechese im Zyklus 1 (Klassenstufe 1 und 2) zu erteilen und im Zyklus 2 (Klassenstufe 3 bis 6) ausgebildete Katechetinnen und Katecheten bei ihrer Arbeit zu unterstützen (z.B. Teamteaching). Dieser Teilabschluss ersetzt den bis 2021 angebotenen Ausbildungsgang «Katechese Kompakt».

Modulübersicht

Pflicht-Module Grundlagen
*M1: Grundlagen Theologischen Arbeitens / Das Christentum in unserer Welt
M4a: Spirituelle Impulse
M11a: Grundlagen religionspädagogischen Arbeitens
M12: Religiöse Lernräume
M31a: Vernetzung und Rollen in der Kirche

Pflicht-Module Aufbau	Wahlpflicht-Module
*M2: Bibel und Ethik des Christentums	M13: Katechetische Prozesse
*M3: Leben in christlicher Gemeinschaft	M14: Katechetische Projekte
M4b: Spirituelle Prozesse	**M15: Religionsunterricht
M5: Liturgie	
M11b: Vertiefung religionspädagogischen Arbeitens	
M31b: Vernetzung und Arbeiten in der Kirche	

M32: Abschlussprüfung Katechese
--

*Die Theologie-Module M1: Grundlagen Theologischen Arbeitens / Das Christentum in unserer Welt, M2: Bibel und Ethik des Christentums: Zeugnis des Glaubens – Anstoss zum Handeln und M3: Leben in christlicher Gemeinschaft: Glauben feiern – Vielfalt gestalten werden vom Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut (TBI) durchgeführt.

**M15: Religionsunterricht (in der Schule) wird in Zürich nicht angeboten
Alle anderen Module bieten wir jährlich an.

Nach den fünf Pflicht-Modulen der Grundausbildung sind neben den sechs vertiefenden Pflicht-Modulen zwei der drei Wahlpflicht-Module zu absolvieren.

Sie haben die Wahl, entweder alle Module an unserer Fachstelle oder ein oder mehrere Module an einer anderen Fachstelle oder eines Ausbildungsverbundes zu besuchen. Bei Vorlage des Modulzertifikats zählt das jeweilige Modul als gleichwertig. Wir empfehlen jedoch, die Module M11a und b, M12, M31a und b und M32 (Prüfungsmodul) an derselben Fachstelle zu absolvieren.

Zusätzlich zu den oben genannten Modulen stehen Ihnen nach Abschluss der Ausbildung für Ihre berufliche Fortbildung Kurse aus unserem Aus- und Fortbildungsangebot (<https://www.religionspaedagogikzh.ch>) oder von anderen Fachstellen ForModula (<https://formodula.spi-sg.ch>) zur Verfügung.

Ausbildungsverlauf

An der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich gibt es für jeden Ausbildungsgang einen **Standard-Fahrplan, der für alle Auszubildenden obligatorisch ist**. Dieser umfasst in der Regel 3 Jahre und beinhaltet folgenden Ausbildungsverlauf:

Grundlagenmodule

Modul 1: Grundlagen Theologischen Arbeitens / Das Christentum in unserer Welt

Modul 4a: Spirituelle Impulse

Modul 11a: Grundlagen religionspädagogischen Arbeitens

Modul 12: Religiöse Lernräume

Modul 31a: Vernetzung und Rollen in der Kirche

Standortgespräche innerhalb der gesamten Ausbildungszeit

Aufbaumodule

Modul 2: Bibel und Ethik des Christentums: Zeugnis des Glaubens – Anstoss zum Handeln

Modul 3: Leben in christlicher Gemeinschaft: Glauben feiern – Vielfalt gestalten

Modul 4b: Spirituelle Prozesse

Modul 5: Liturgie

Modul 11b: Vertiefung religionspädagogischen Arbeitens

Modul 13: Katechetische Prozesse

Modul 14: Katechetische Projekte

Modul 31b: Vernetzung und Arbeiten in der Kirche

Abschlussprüfung

Modul 32

Unterbruch, Verlängerung der Ausbildung

Wenn Sie die Ausbildung unterbrechen, verlängern oder einzelne Module an einer anderen Fachstelle absolvieren möchten, ist vorab ein Gespräch mit der Ausbildungsleitung erforderlich. Dieses Gespräch garantiert eine stimmige Aufeinanderfolge der Ausbildungsmodule ohne unnötige Verdichtung in einem Jahr und Prüfungsstress im Abschlussjahr.

Ein verkürzter Ausbildungsverlauf z.B. in Kombination mit anderen Fachstellen bzw. ein längerer Ausbildungsverlauf (4 Jahre) setzt ein Gespräch mit der Fachstellenleitung voraus.

Ausbildungsort und Ausbildungsteam

Trägerin der Ausbildung ist die Fachstelle für Religionspädagogik (FaRP) der Katholischen Kirche im Kanton Zürich. Die Veranstaltungen finden in der Regel im Schulungsraum F/G der Fachstelle am Hirschengraben 70, 8001 Zürich statt.

M4a und M4b starten je mit zwei aufeinanderfolgenden Einstiegstagen und einer Übernachtung in einem Bildungshaus. Alle Module, mit Ausnahme der Theologie-Module, werden von Lehrpersonen unserer Fachstelle geleitet. In manchen Modulen werden themenbezogen externe Referentinnen und Referenten beigezogen.

Praxiserfahrung im Rahmen der Ausbildung

Die Ausbildung an der Fachstelle für Religionspädagogik in Zürich ist praxisnah und kompetenzorientiert. Sie richtet sich nach dem Lehrplan Konfessioneller Religionsunterricht und Katechese (LeRUKa). Die in den Modulen erworbenen Kompetenzen sind in der Praxis nachzuweisen. Auch im Verlauf eines Moduls gibt es Praxisteile, die Sie in Ihrer Pfarrei durchführen. **Deshalb empfiehlt es sich, rechtzeitig den Kontakt zu Ihrer Pfarreileitung oder Begleitperson Katechese aufzunehmen, um die Praxiseinsätze zu besprechen und zu koordinieren.** Folgende Praxisteile sind im Verlauf der Ausbildung vorgesehen:

Grundlagenmodule

Modul 11a	Hospitation bei einer katechetisch tätigen Person in der eigenen Pfarrei
Modul 12	Begleitetes Praktikum in der eigenen Klasse (Mentorinnen / Mentoren FaRP ZH) im Umfang von je fünf Lektionen in zwei Zyklen mit relevantem Altersunterschied.
Modul 4a	Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion eines spirituellen Impulses zu Beginn oder am Ende eines Modultages mit der Modulgruppe. Selbst- und Fremdbeurteilung.

Aufbaumodule

Modul 4b	Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion eines spirituellen Angebotes innerhalb eines Modultages mit der Modulgruppe. Selbst- und Fremdbeurteilung.
Modul 5	Vorbereitung und Durchführung (von Teilen) einer Liturgischen Feier. Selbst und Fremdbeurteilung durch Begleitperson in der eigenen Pfarrei.
Modul 13	Planung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion eines katechetischen Prozesses in der eigenen Pfarrei.
Modul 14	Planung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion eines katechetischen Projekts mit Erwachsenen oder generationenübergreifend in der eigenen Pfarrei.

Abschlussprüfung

Modul 32	Schriftliche Planung eines katechetischen Anlasses, Projektanlasses oder einer Unterrichtseinheit. Durchführung des Anlasses bzw. der Unterrichtseinheit in der eigenen Pfarrei.
----------	---

Zusätzliche Praxiserfahrungen

Wir empfehlen Ihnen, darüber hinaus weitere Praxiserfahrungen (z.B. durch freiwillige Hospitationen) zu sammeln und dies mit Ihrer Begleitperson Katechese oder Ihrer Pfarreileitung zu besprechen. Bei der Planung von Praxiseinsätzen ist ausreichend Zeit für die Ausbildung einzuplanen, damit es nicht zu einer Überforderung kommt.

Kontakt zur Pfarrei

Uns ist es wichtig, während der Ausbildungszeit einen guten Kontakt zu Ihrer Pfarrei zu halten. Ziel ist es, frühzeitig Anregungen aus den Pfarreien einzubeziehen und umgekehrt die Pfarreien für die Anforderungen der Ausbildung zu sensibilisieren. Deshalb pflegen wir den Kontakt zu allen, welche die auszubildenden Katechetinnen / Katecheten in der Pfarrei begleiten (Katechese-Verantwortliche, Pfarreileitung, Kirchenpflege).

Voraussetzungen für die Ausbildung

Für Ihren Ausbildungsbeginn sind folgende Voraussetzungen verbindlich:

- schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf
- Lehrabschluss mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ), Reifezeugnis (Matur, Abitur) oder Abschluss des Allgemeinbildenden Unterrichts (ABU)
- Aufnahmegespräch an der Fachstelle für Religionspädagogik mit der Stellenleitung
- schriftliche Bestätigung, in einer Pfarrei die Praxisteile bzw. Praktika durchführen zu können (idealerweise bereits Anstellung mit kleinem Pensum)

- schriftliche Bestätigung einer Pfarrei (in Absprache mit der Kirchenpflege), dass die Ausbildungskosten übernommen werden oder
- schriftliche Bestätigung, dass die Ausbildungskosten privat getragen werden
- Sprache: verständliche und flüssige Ausdrucksweise in Deutsch, Schriftsprache deutsch, Niveau C1
- Sonderprivatauszug (ohne Einträge)
- Grundlegende Computerkenntnisse (Textverarbeitung, E-Mails, Internet)
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche
- Christliche Glaubenshaltung, die das eigene konfessionelle Profil kennt und lebt und pluralitätsoffen ist
- Motivation für den Beruf als Katechetin / Katechet im kirchlichen Dienst
- Bereitschaft, sich auf einen persönlichen, spirituellen und fachlichen Lernprozess einzulassen und sich weiterentwickeln zu wollen

Anmeldeverfahren

Wenn Sie sich entschieden haben, die Ausbildung nach ForModula zur Katechetin oder zum Katecheten mit Fachausweis zu beginnen, melden Sie sich bitte mit dem digitalen Anmeldeformular, Fragebogen (auf der Website der FaRP abrufbar) und Lebenslauf im Sekretariat der Fachstelle für Religionspädagogik an:



Katharina Schmocker
 Sekretariat
 Direkt: 044 266 12 82
 E-Mail: religionspaedagogik@zhkath.ch

Sie erhalten daraufhin eine Einladung zu einem Aufnahmegespräch, das von der Stellenleitung im Beisein der Ausbildungsleitung geführt wird. Ziel dieses Gespräches ist es zu klären, ob Ihre Erwartungen an die Ausbildung und unsere Erwartungen als Ausbildungsort an Sie übereinstimmen.

Im Anschluss daran holen wir bei Ihrer Pfarreileitung eine Referenz über Sie ein, welche die Bereitstellung eines Praktikumsplatzes und die Übernahme der Ausbildungskosten sichert.

Sobald uns die Unterlagen, inklusive einer Kopie Ihres Abschlusszeugnisses einer Berufsausbildung bzw. Ihres Matur- / Abiturzeugnisses vorliegen, erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung der Aufnahme zur Ausbildung. Der Sonderprivatauszug wird ca. ein Monat vor Ausbildungsbeginn von uns angefordert.

Sie werden für Modul 31a definitiv und für alle anderen provisorisch angemeldet (ausser den Theologie-Modulen M1, M2 und M3; siehe nächster Abschnitt).

Falls Sie einzelne Ausbildungsmodule an einer anderen Fachstelle absolvieren wollen oder einen längeren Ausbildungsverlauf planen, ist das vorab mit der Ausbildungsleitung zu besprechen. Diese organisiert an der FaRP Zürich Ihre Anmeldung bzw. Abmeldung in den entsprechenden Modulen.

Theologie-Module

Die Theologie-Module M1: Grundlagen Theologischen Arbeitens / Das Christentum in unserer Welt, M2: Bibel und Ethik des Christentums: Zeugnis des Glaubens – Anstoss zum Handeln und M3: Leben in christlicher Gemeinschaft: Glauben feiern – Vielfalt gestalten werden vom Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut (TBI) angeboten. Melden Sie sich dafür bitte direkt dort an: Romy Janson, Sachbearbeiterin, 044 525 05 40 bzw. info@tbi-zh.ch. In Zürich starten die Theologie-Module jährlich im Herbst (Oktober / November). Die Modultage finden jeweils entweder am Mittwoch oder am Samstag an der Paulusakademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich, oder als Online-Kurse statt. Bei inhaltlichen Fragen zu den Theologie-Modulen wenden Sie sich direkt an Dr. theol. Michael Hartlieb, Bereichsleiter Theologische Grundbildung: michael.hartlieb@tbi-zh.ch.

Ausbildungskosten und Lohneinstufung

Die Kosten pro Modul an der FaRP Zürich betragen zwischen 200.- und 500.- CHF und sind an den den Synodalrat der Röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich zu überweisen.

Die Theologie-Module kosten zwischen 775.- und 1105.- CHF und werden direkt vom TBI in Rechnung gestellt.

Im Kanton Zürich übernehmen die Pfarreien meist vollumfänglich die Ausbildungskosten. Wir empfehlen, dies in einer Ausbildungsvereinbarung zu regeln.

Als Lohneinstufung für «Katechetinnen / Katecheten mit Fachausweis» nach ForModula ist die Lohnklasse LK 13 vorgesehen. Diese kann auf LK 14 erweitert werden, wenn leitende und / oder beratende Aufgaben dazukommen. Informationen dazu auf unserer Homepage unter: [Ausbildungen>Anstellungsordnung, Pflichtenheft, Lohn](#).

Als Lohneinstufung für «Assistenz-Katechetinnen / Assistenz-Katecheten mit Zertifikat» ist die Lohnklasse LK 11 vorgesehen.

Familie und Beruf

Es ist möglich, dass Sie die Ausbildung mit einer beruflichen Tätigkeit in Teilzeit kombinieren (max. 60%). Bitte beachten Sie, dass Sie zu den Modultagen zusätzlich noch die individuelle Lernzeit und die Erbringung der Kompetenznachweise einrechnen müssen. Wenn Sie die Ausbildung innerhalb von drei Jahren absolvieren möchten, sind zwei Tage pro Woche (Donnerstag und Freitag) fix einzuplanen. Damit Sie Ihren Fahrplan rechtzeitig organisieren können, sind alle Module sechs Monate im Voraus ausgeschrieben und finden immer am jeweils gleichen Wochentag (donnerstags oder freitags) und zu den gleichen Zeiten (9:15-16:45 Uhr) statt. Je nach persönlicher Situation besteht auch die Möglichkeit, die Ausbildung zu verlängern, zu unterbrechen und wieder aufzunehmen (s. S. 6).

Gleichwertigkeitsverfahren

Wenn Sie durch eine frühere pädagogische Ausbildung oder berufliche Erfahrungen Kompetenzen erworben haben, die den Kompetenzen in den Modulen entsprechen, besteht die Möglichkeit, diese auf die Ausbildung als «Katechetin / Katechet

nach ForModula» anrechnen zu lassen. Das geschieht durch ein Gleichwertigkeitsverfahren. Im Gespräch klären wir mit Ihnen, wie aussichtsreich ein solches Verfahren ist. Anschliessend leiten wir ein Gleichwertigkeitsverfahren ein, das durch die Qualitätssicherungskommission ForModula (<https://spi-sg.ch>) geprüft wird. Wird eine Gleichwertigkeit festgestellt, werden Ihnen die entsprechenden Teile des Moduls oder das ganze Modul erlassen.

Berufseinführung

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zur / zum «Katechetin / Katecheten mit Fachausweis» nach ForModula beginnt die Berufseinführung. Sie ist ein fester Bestandteil der Gesamtkonzeption unseres Bildungsangebots und bildet die Schnittstelle zwischen Aus- und Fortbildung. Sie ist für alle Katechetinnen und Katecheten, die im Kanton Zürich arbeiten, **verpflichtend**. Die Berufseinführung begleitet und unterstützt katechetisch Tätige in den ersten zwei Jahren bei der Bewältigung der beruflichen Aufgaben, bei der Entwicklung ihrer Berufsrolle, bei der Reflexion ihrer beruflichen Arbeit und trägt somit zur Qualitätssicherung bei (vgl. Informationen auf unserer Website > Berufseinführung).

Qualitätsstandards

Das Erteilen von Katechese stellt hohe Ansprüche an katechetisch Tätige, da die strukturellen und inhaltlichen Rahmenbedingungen sehr heterogen geworden sind. Katechetisch Tätige sind über das fachliche Angebot hinaus besonders im Bereich Persönlichkeitsbildung gefordert. Sie sind Bezugspersonen, Betreuerinnen / Betreuer und Vorbilder. Sie wirken durch ihre pädagogische Einstellung und durch ihren christlichen Umgang mit Menschen und Dingen.

Qualitätssicherung und -entwicklung versucht, mit verschiedenen Elementen auf verschiedenen Ebenen die Professionalität und die Persönlichkeit der katechetisch Tätigen zu stärken.

An der Fachstelle Religionspädagogik Zürich werden seit 2012 kontinuierlich Massnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung durchgeführt. Die eduQua-Zertifizierung bestätigt der Fachstelle regelmässig ein sehr hohes Qualitätsniveau der Bildungsangebote, des Praxisbezugs, der Motivation des Ausbildungsteams und der innovativen Projekte und Produkte.

Durch die Qualitätssicherungskommission (QSK) von ForModula werden Modul-lehrplan und alle angebotenen Module der Fachstelle auf deren Inhalte, Methodenwahl und Umsetzung des Kompetenznachweises geprüft und akkreditiert.

Die QSK beurteilt abschliessend die Anerkennungswürdigkeit eines Modul-anbieters und seines Modulangebots in Form einer Empfehlung an die Geschäftsstelle des Bildungsrates.

Ausbildungsmodule als Fortbildung

Einzelne Ausbildungsmodule können in Absprache mit der Ausbildungsleitung auch als Fortbildung besucht werden. Die Teilnahme kann mit oder ohne Kompetenznachweis abgeschlossen werden. Je nachdem wird ein Zertifikat oder eine Teilnahmebestätigung durch das Sekretariat der Fachstelle ausgestellt.

Weitere Informationen

Auf der Website unserer Fachstelle www.religionspaedagogikzh.ch finden Sie unter der Rubrik Ausbildung Katechese ForModula weitere Informationen zu den Ausbildungsrichtlinien, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und zur Prüfungsordnung ebenso Informationen für Teilnehmende aus anderen Kantonen.

Das Ausbildungsteam der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich

Bei Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte an Gertrud Schuster, Stellenleitung der Fachstelle für Religionspädagogik,
bei Fragen zu den einzelnen Modulen direkt an die Ausbildungsleitung Nathalie Horvath,
bei administrativen Fragen an Katharina Schmocker, Sekretärin der Fachstelle für Religionspädagogik (siehe oben Abschnitt Anmeldeverfahren).



Gertrud Schuster
Stellenleitung
Ausbildungsleitung
bisheriger Ausbildungsgang

Direkt: 044 266 12 87
gertrud.schuster@zhkath.ch



Nathalie Horvath
Stellvertretung Stellenleitung
Ausbildungsleitung
M31a, M31b, M12, M32
Leitung HGU

Direkt: 044 266 12 85
nathalie.horvath@zhkath.ch



Miriam Kräher
Modulleitung:
M4a, M4b, M11a, M11b, M12
Coaching

Direkt: 044 266 12 86
miriam.kraeher@zhkath.ch



Barbara Bartl
Modulleitung:
M5, M14
Fortbildung

Direkt: 044 266 12 89
barbara.bartl@zhkath.ch



Maria Theresa Wyss
Modulleitung:
M11a, M11b, M12, M13
Coaching

Direkt: 044 266 12 81
mariatheresa.wyss@zhkath.ch



Claudia Schneider
Modulleitung:
M5, M13, M14
Beraten und Begleiten

Direkt: 044 266 12 84
claudia.schneider@zhkath.ch

Stand: Zürich, März 2024